



Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Verkehrsausschusses der Gemeinde Schönberg
(SCHÖN/BA/05/2011) vom 31.03.2011

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Sönke Stoltenberg

Mitglieder

Herr Jürgen Cordts

Herr Peter Ehlers

Vertretung für Frau Rosemarie Benecke

Herr Uwe Kaßler

Herr Henner Meckel

Frau Claudia Petersen

Herr Dieter Schimmer

Herr Horst Wegner

Herr Dieter Winkler

von der Verwaltung

Herr Klaus Sinjen

Sachkundige/r

Herr Berner

Zu TOP 8a

Herr Claus

zu TOP 8a

Herr Horst Diekmann

zu TOP 5

Herr Dipl.Ing. Oliver Kühle

zu TOP 5 und 8a

Herr Levsen

zu TOP 3 und 4

Gäste

Herr Detlef Klose

Herr Wilfried Zurstraßen

Abwesend:

Mitglieder

Frau Rosemarie Benecke

Beginn:

20:00 Uhr

Ende

23:59 Uhr

Ort, Raum:

24217 Schönberg, Knüll 4, Rathaus Schönberg,
Sitzungssaal (Erdgeschoss)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Einwohnerfragestunde

2. Niederschriften der Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses vom 24.02.2011, 28.02.2011 und 12.03.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
3. Straßenausbau An der Kuhbrücksau - Bericht durch das Ing.-Büro
4. Straßensanierung 2011 SCHÖN/BV/226/2011
5. Aufstellung des B-Planes Nr. 41 (2.Änderung) - Fortsetzung der Beratung vom 24.02.2011
6. Überwachung des ruhenden Verkehrs SCHÖN/BV/227/2011
7. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Einwohnerfragestunde

Frau Wahl von der Bürgerinitiative „Sendemast“ fragt an, ob die von ihr eingereichten Unterlagen bezüglich der Gefahren durch den Betrieb der Funkanlage weitergereicht worden sind. Bürgermeister Zurstraßen führt aus, dass diese Unterlagen an die Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses und auch an die Gemeindevertreter weitergeleitet worden sind.

TO-Punkt 2: Niederschriften der Sitzungen des Bau- und Verkehrsausschusses vom 24.02.2011, 28.02.2011 und 12.03.2011 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Ehlers berichtet, dass er in der Sitzung am 24.02.2011 als Gemeindevertreter anwesend war. Die Niederschrift ist entsprechend zu ergänzen. Es werden weitere Änderung bzw. Ergänzungswünsche zu den Protokollen nicht vorgetragen.

TO-Punkt 3: Straßenausbau An der Kuhbrücksau - Bericht durch das Ing.-Büro

Herr Levsen berichtet zunächst über die Schwierigkeiten der Oberflächenentwässerung. Mit den betroffenen Anlegern ist bereits ein Gespräch geführt worden, ein Ortstermin wird am 21.04.2011 stattfinden. Zum Straßenausbau führt Herr Levsen aus, dass es die Möglichkeiten des unbefestigten Ausbaus, einer Lösung mit einem Fahrstreifen mit 3 m Breite und einen Vollausbau gibt. Der Bauausschuss hatte bereits vorgegeben, dass ausschließlich 2 Maßnahmen zum Ausbau vorgeschlagen werden. Der jetzige Zustand mit einer unbefestigten Wegeoberfläche soll nicht beibehalten werden. Herr Levsen führt aus, dass der Ausbau mit einem Fahrstreifen ca. 150.000 Euro verursachen wird, der Vollausbau liegt bei ca. 230.000 Euro. In diesen Kosten ist die Oberflächenentwässerung für die Straße enthalten. Sollte eine Anliegereinigung nicht erfolgen, müssten ca. weitere 20.000 Euro für einen größeren Regenwasserkanal eingerechnet werden.

Der Bürgermeister führt aus, dass für Straßenausbau Anliegerbeiträge erhoben werden müssen, bezüglich der Entwässerung ist eine gesonderte Abrechnung erforderlich. Herr Levensen wird beauftragt, genaue Kosten für den Straßenausbau und separat für die Oberflächenentwässerung zu ermitteln. Zunächst ist das Gespräch mit den Anliegern abzuwarten, ob hier eine Einigkeit erzielt werden kann. Nach nochmaliger Beratung im Bau- und Verkehrsausschuss soll dann eine Anliegerversammlung erfolgen.

Diesem Vorschlag stimmt der Bau- und Verkehrsausschuss einstimmig zu.

TO-Punkt 4: Straßensanierung 2011
Vorlage: SCHÖN/BV/226/2011

Herr Sinjen erläutert noch einmal die Vorlage und führt aus, dass die Sanierung der Bürgersteige nicht in dem ermittelten Kosten enthalten sind. Über diesen Ausbau und somit über die Erhebung von Ausbaubeiträgen soll gesondert beraten werden. Die vorhandenen Unfallgefahren sollen durch den Bauhof abgearbeitet werden.

Beschluss:

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt der Durchführung der vorgeschlagenen Straßensanierungsmaßnahmen zu.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TO-Punkt 5: Aufstellung des B-Planes Nr. 41 (2.Änderung) - Fortsetzung der
Beratung vom 24.02.2011

Herr Stoltenberg gibt den Vorsitz an Herrn Winkler und nimmt an der weiteren Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

Herr Winkler spricht sich dafür aus, dass die städtebaulichen Eckwerte mit der vorhandenen Anlage Hein Schönberg in Einklang zu bringen sind. Herr Diekmann erläutert dann das neue Konzept, dass eine Dreigeschossigkeit mit zusätzlichen Staffelgeschossen vorsieht. Diese Ansichtszeichnung ist den Mitglieder des Bauausschusses zugegangen. Der Bürgermeister erläutert, dass er nicht erkennen kann, warum das bisherige Konzept geändert werden soll. Er sieht auch eine Beeinträchtigung der Bebauung Große Mühlenstraße bezüglich der Beschattung. Der Bürgermeister schlägt vor, im Bereich der Großen Mühlenstraße eine Dreigeschossigkeit ohne Staffelgeschoss vorzusehen, das hintere Gebäude könnte eine dreigeschossige Bebauung mit Staffelgeschoss erhalten, da dieses Gebäude nicht einsehbar ist. Er spricht sich weiterhin für die Anpassung der Gebäude an Hein Schönberg an, das heißt auch, dass kein Gründach vorgesehen werden soll. Herr Wegner spricht sich ebenfalls für einen einheitlichen Komplex in der Gestaltung aus. Frau Petersen plädiert für die Festsetzung eines Gründaches. Herr Cordts regt an, darüber zu beraten, ob eine ganz andere Gestaltung vorgesehen werden könnte wie z.B. kein Verblender und die Festsetzung eines Gründaches. Außerdem soll keine Carportanlage zulässig, sondern offene Stellplätze mit einer entsprechenden Eingrünung. Diesen Vorschlag stimmt auch der Umweltbeirat zu. Der Bürgermeister schlägt anschließend vor, im einzelnen über Geschossigkeit, Fassadengestaltung usw. abzustimmen.

Beschluss:

1. Als Fassadengestaltung ist Putz zulässig, Gründächer sollen festgesetzt werden.
Stimmenverhältnis: 2 Ja Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Abschließend wird über die folgenden Gestaltungsmerkmale abgestimmt:

1. Geschossigkeit: Im Bereich der Großen Mühlenstraße sollen 3 Geschosse festgesetzt werden, das hintere Gebäude kann 3 Geschosse und 1 Staffelgeschoss beinhalten
Stimmenverhältnis: einstimmig
2. Fassadengestaltung: Vordere Reihe: 2 geschossig Klinker, 3. Geschoss Putz
Hintere Reihe: 3 geschossig Klinker, Staffelgeschoss Putz
Stimmenverhältnis: einstimmig
3. Stellplatzanlage: Offene Stellplatzanlage mit Eingrünung und Bäumen, Ausschluss von überdachten Stellplätzen.
Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme
4. Es soll kein Gründach festgesetzt werden
Stimmenverhältnis: 7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

Der Bau- und Verkehrsausschuss stimmt weiterhin zu, dass an der bisherigen Beschlussfassung zur Fassadengestaltung bezüglich der Begrünung keine Änderung erfolgen soll.

Herr Kühle führt aus, dass die Beschlusslage jetzt die Durchführung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes vorsieht. Bezüglich der Umstellung auf eine Angebotsplanung und die Veränderung des Plangebietes sind die entsprechenden Beschlüsse durch den Bau- und Verkehrsausschuss und durch die Gemeindevertretung zu fassen.

Stimmberechtigte:			
Ja-Stimmen:	Nein-Stimmen:	Enthaltungen:	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Überwachung des ruhenden Verkehrs
Vorlage: SCHÖN/BV/227/2011

Herr Stoltenberg übernimmt den Vorsitz wieder.

Der Bürgermeister erläutert die Personalkostensituation und spricht sich dafür aus, die Überwachung fortzuführen und über die geänderten Parkzeiten zu beraten. Herr Cordts spricht sich für die Fortführung der Maßnahme aus, es sollten jedoch auch die Ortsteile verstärkt überwacht werden. Die Parkzeit von jetzt 2 Stunden ist ausreichend. Frau Petersen bittet zu überprüfen, ob am Großparkplatz die Parkzeit bis 18 Uhr notwendig ist und sie spricht auch die jetzige Parksituation in der Großen Mühlenstraße an. Herr Winkler führt für die SPD aus, dass die Überwachung weitergeführt werden soll. Die Parkzeit von 2 Stunden ist durchaus ausreichend. Er bittet um Überprüfung, ob die Beschilderung auf dem Parkplatz Georg-Thorn-Straße richtig ist. Hier ist noch eine Stunde dargestellt.

Beschluss:

Die Verkehrsüberwachung soll für weitere 12 Monate fortgeführt werden.

Stimmenverhältnis: einstimmig

TO-Punkt 7: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Klose spricht die Aktion „Saubere Gemeinde“ am 9.4.2011 an. Flyer und Bekanntgaben erfolgen in der nächsten Ausgabe des Probsteier Herolds. Für die einzelnen Gebiete sollen auch Gemeindevertreter eingeteilt werden.

gesehen:

Sönke Stoltenberg
- Vorsitzender -

Klaus Sinjen
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -